

Catrin Mayerhofer-Trajkovski, Iris Soukup

Potenziale des Speed Datings im Lehrlingsrekrutierung – am Beispiel »Lehrlingsmatching«



Im Jahr 2020 waren etwa 32 Prozent der Weltbevölkerung nach dem Jahr 1995 geboren und wurden daher der so genannten »Generation Z« zugeordnet. Allgemein werden all jene Menschen dieser Generation zugeordnet, welche im Zeitraum von 1995 bis 2009 geboren wurden. Der Zeitraum lässt erahnen, dass sich nun immer mehr Angehörige der Generation Z auf den Arbeitsmarkt begeben. Folglich müssen sich Arbeitgeber auf diese Gruppe der zukünftigen ArbeitnehmerInnen einstellen und lernen, deren Bedürfnisse zu verstehen. Die Situation am Lehrstellenmarkt aus dem Jahr 2020 zeigt jedoch, dass dies vermutlich noch nicht immer (gänzlich) gelingt. Trotz eines Angebotsüberhangs an Lehrstellensuchenden fanden die Betriebe nicht jene Lehrkräfte, welche sie suchten. Im Zuge einer Bachelorarbeit an der Fachhochschule Wiener Neustadt wurde erforscht, ob das Speed Dating einen möglichen Lösungsansatz darstellen kann, um Lehrbetriebe für angehende Lehrlinge interessanter zu machen bzw. junge BewerberInnen auf Ausbildungsbetriebe aufmerksam zu machen. Das Ziel ist es, dem »MisMatch« am Lehrstellenmarkt entgegenzuwirken. Nachfolgend nun ein Auszug aus den Ergebnissen der eben genannten Arbeit. Die Erhebungen basieren auf der Initiative »Lehrlingsmatching – get connected«.*

Das Lehrlingsmatching

Das Lehrlingsmatching ist eine Vermittlungsinitiative, welche von der Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski und Erich Santner, dem Direktor der Polytechnischen Schule Ternitz im südlichen Niederösterreich, ins Leben gerufen wurde.

Es zielt darauf ab, Ausbildungsbetriebe und angehende Lehrlinge mittels Speed Dating zusammenzubringen, um somit den Grundstein für zahlreiche Lehrverhältnisse zu legen und der Jugendarbeitslosigkeit in der Region entgegenzuwirken.

Hinweis: Im Online-Archiv der Reihe FokusInfo existieren bereits zwei Artikel zum Thema »Lehrlingsmatching« (FokusInfo 171 und FokusInfo 173).

Vorgehensweise im Rahmen der Datenerhebung

Im Rahmen der oben genannten Bachelorarbeit wurden Interviews mit sieben SchülerInnen einer Polytechnischen Schule geführt, welche zuvor am Lehrlingsmatching teilgenommen hatten. Im Anschluss wurden die Potenziale des Speed Datings im Rahmen des Lehrlingsrekrutings identifiziert.

Konkrete Potenziale

Die Auswertung der Interviews ergab drei konkrete Potenziale des Speed Datings im Lehrlingsrekrutierung bzw. insbesondere des Lehrlingsmatchings. Konkrete Potenziale sind in diesem Zusammenhang all jene, welche von mehr als drei der sieben Befragten genannt wurden.

Fortsetzung →

* www.lehrlingsmatching.at.

Weiterführende Links & Downloads

- 📄 Fragen zum Lehrlingsmatching: Mag.^a (FH) Catrin Mayerhofer-Trajkovski MA, E-Mail: catrin@mayerhofer-trajkovski.at
- 📄 Catrin Mayerhofer-Trajkovski: www.mayerhofer-trajkovski.at, Facebook, Instagram, YouTube
- 📄 Lehrlingsmatching: www.lehrlingsmatching.at, Facebook
- 📄 FokusInfo 171: Die Vermittlungsinitiative »Lehrlingsmatching – get connected« bringt angehende Lehrlinge und Unternehmen aus den verschiedensten Branchen zu einem Speed Dating der anderen Art zusammen
- 📄 FokusInfo 173: »Lehrlingsmatching – get connected«
Video-Speed Dating in der Polytechnischen Schule Ternitz in Niederösterreich
- 📄 Online-Archiv der Reihe FokusInfo

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

1. **Unterstützung bei der Lehrstellensuche:** Die Befragten sehen mehrheitlich das Potenzial, durch die Veranstaltung tatsächlich eine Lehrstelle finden zu können. Zudem würden alle befragten SchülerInnen die Veranstaltung weiterempfehlen. Ein Befragter berichtet, durch die Veranstaltung zu weiteren Bewerbungsverfahren eingeladen worden zu sein. Ein weiterer Befragter konnte durch das Lehrlingsmatching eine feste Lehrstelle erlangen.
2. **Training:** Einige der Befragten sehen im Lehrlingsmatching die Möglichkeit, Vorstellungsgespräche zu trainieren. Die SchülerInnen konnten sich einen Eindruck von typischen Fragen in Bewerbungsgesprächen und dem allgemeinen Ablauf eines Vorstellungsgesprächs verschaffen. Außerdem legten auch die Unternehmen zum Teil einen Schwerpunkt darauf, die jungen BewerberInnen zu trainieren und gaben ihnen einige Tipps dazu. Zudem bekamen die angehenden Lehrlinge einen Eindruck davon, wie mit Unternehmen kommuniziert werden sollte und wie sie sich selbst präsentieren sollten. Einige der Befragten betonten, sich dadurch nun besser auf künftige Gespräche vorbereiten zu können.
3. **Verringerung der Nervosität:** Die Mehrheit der SchülerInnen führte im Rahmen des Lehrlingsmatchings ihre ersten Vorstellungsgespräche. Prägnant ist hier, dass die befragten SchülerInnen berichten, nach der Veranstaltung Erleichterung verspürt oder realisiert zu haben, dass die Angst im Vorfeld der Veranstaltung nicht notwendig gewesen wäre. Zudem kamen einige der jungen BewerberInnen erstmals mit Unternehmen als Arbeitgeber in Kontakt. Die Unternehmen agierten in diesem Zusammenhang meist verständnisvoll und einfühlend, dies wirkte sich ebenfalls positiv auf die Reduzierung der Nervosität und die Einstellung bezüglich künftiger Gespräche aus.

Weitere Potenziale

Diese Potenziale wurden vereinzelt von den Befragten genannt: Das Speed Dating und insbesondere das Lehrlingsmatching stellen die Möglichkeit dar, auf verkürztem Weg in Kontakt mit Unternehmen zu treten. Die TeilnehmerInnen mussten im Vorhinein nicht selbst nach offenen Stellen su-

chen oder mit Firmen Kontakt aufnehmen, sondern konnten sich ganz einfach für die Veranstaltung anmelden. Die übrigen organisatorischen Aspekte übernahmen die Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski und die Kooperationspartner. Zudem nahmen die Gespräche mit einer Dauer von zehn Minuten sehr wenig Zeit in Anspruch. Somit stellt die Veranstaltung im Vergleich zu einigen anderen Bewerbungsverfahren insgesamt eine Zeitersparnis dar.

Des Weiteren wurden folgende drei Potenziale erwähnt, nämlich a) erste Einblicke in Betriebe und Lehrberufe zu erhalten, b) Einladung zu weiteren Bewerbungsverfahren, c) Vorbereitung auf die Berufswelt.

Handlungsempfehlungen für Unternehmen

Der Fokus der Befragten lag eher auf den kommunizierten Inhalten seitens der Unternehmen als auf der Art der Kommunikation. Die SchülerInnen hoben jene Unternehmen positiv hervor, welche die Gespräche nutzten, um einen authentischen Einblick in den Betrieb, die Unternehmenskultur und die Lehrberufe zu gewähren. Es ist empfehlenswert, darzustellen, wie der erste Arbeitstag als Lehrling im betreffenden Unternehmen aussehen könnte und welche konkreten Vorteile das Unternehmen bzw. der Lehrberuf bietet. Zudem sollte das Unternehmen verständnisvoll auftreten, so insbesondere dann, wenn es sich um das erste Bewerbungsgespräch des Bewerbers bzw. der Bewerberin handelt, da hier das Potenzial besteht, Nervosität zu verringern und Angst zu nehmen.

Handlungsempfehlungen für Veranstalter bzw. Veranstalterinnen

Die befragten SchülerInnen nahmen an einer Online-Variante des Lehrlingsmatchings teil. Die einzige Empfehlung, die die Befragten nannten, war, das Speed Dating, wenn möglich, in Präsenz durchzuführen. Einerseits, um technischen Problemen vorzubeugen, und andererseits, um den BewerberInnen die Möglichkeit zu gewähren, die VertreterInnen der Unternehmen besser und vor allem persönlich kennenlernen zu können. So berichtete beispielsweise ein Schüler, es als störend empfunden zu haben, dass er dem Gegenüber nicht in die Augen blicken konnte. ❖